

454/AB XXIV. GP**Eingelangt am 10.02.2009****Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Grosz, Hagen, Ing. Westenthaler, List, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. Dezember 2008 unter Zahl 419/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Hausbesetzungen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Datum	Zeit	Ort
29. - 31.3.2008	21.15 bis 00.00 Uhr	8010 Graz, Grazbachgasse 43-45
11.4.2008	ca. 16.00 bis 23.00 Uhr	1030 Wien, Arsenalstraße (Grundstück)
11. - 12.4.2008	19.30 bis 02.30 Uhr	6020 Innsbruck, Talstation der Hungerburg
11. - 19.4.2008	21.30 bis 02.30 Uhr	8020 Graz, Annenstraße 3
12.4.2008	ca. 15.00 bis 23.30 Uhr	1090 Wien, Spitalgasse 11
17.4.2008	18.20 bis 20.00 Uhr	8010 Graz, Leechgasse 59 „Villa Hartenau“
17. - 18.4.2008	21.00 bis 07.00 Uhr	6330 Kufstein, eh. Gasthaus Klause, Alte Grenze
12.7.2008	ca. 07.00 bis 16.00 Uhr	1190 Wien, Hohe Warte 1-3
7. - 8.9.2008	ca. 18.00 bis 12.00 Uhr	1140 Wien, Mühlbergstraße 7-9

25.9.2008	ca. 14.00 Uhr	1010 Wien, Löwelstraße 18 (Versuch)
17.10.2008	ca. 18.00 bis 22.00 Uhr	1010 Wien, Ecke Wipplinger-Straße/ Helfersdorferstraße
18.10.2008	ca. 02.00 bis 12.00 Uhr	1090 Wien, Spitalgasse 11
18. - 20.10.2008	13.30 bis 16.00 Uhr	8010 Graz, Merangasse 55
24. - 30.10.2008	23.40 bis 16.00 Uhr	6800 Feldkirch, Reichsstraße 155
29. - 30.10.2008	Unbekannt	9020 Klagenfurt, Pischeldorferstraße 53
6.12.2008	21.20 bis 23.40 Uhr	8010 Graz, Beethovenstraße 9

Die Nennung der Hauseigentümer ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

Zu Frage 2:

Jahr	Anzahl der Hausbesetzungen
1999	4
2000	5
2001	3
2002	2
2003	4
2004	8
2005	8
2006	8
2007	15
2008	16

Zu den Fragen 3 bis 6:

Datum	Ort	Polizei-einsatz notwendig	Anzahl Polizistinnen/Polizisten	Einsatzkosten in Euro *	Dienststunden gesamt
29. -31.3. 2008	8010 Graz, Grazbachgasse 43-45	ja	127	14.287,50	571,5
11.4.2008	1030 Wien, Arsenalstraße	ja	5	1.250,-	50
11. -12.4. 2008	6020 Innsbruck, Talstation Hungerburg	ja	10	2.400,-	96
11. -19.4. 2008	8020 Graz, Annenstr. 3	ja	26	1.300,-	52
12.4.2008	1090 Wien, Spitalgasse 11	ja	70	16.500,-	660
17.4.2008	8010 Graz, Leechgasse 59 „Villa Hartenau“	ja	2	100,-	4
17. -18.4. 2008	6330 Kufstein, eh. Gasthaus Klause Grenze	ja	6	1.500,-	60
12.7.2008	1190 Wien, Hohe Warte 1-3	ja	35	8.250,-	330
7. - 8.9. 2008	1140 Wien, Mühlbergstraße 7-9	ja	45	11.500,-	460
25.9.2008	1010 Wien, Löwelstraße 18 (Versuch)	ja	5	1.250,-	50
17.10.2008	1010 Wien, Ecke Wipplingerstraße/Helfersdorferstraße	ja	5	1.250,-	50
18.10.2008	1090 Wien, Spitalgasse 11	ja	125	30.000,-	1.200
18. -20.10. 2008	8010 Graz, Merangasse 55	ja	10	375	15
24. - 30.10. 2008	6800 Feldkirch, Reichsstraße 155	ja	2 (im Rahmen des Streifen-dienstes)	125,-	5
29. - 30.10. 2008	9020 Klagenfurt, Pischeldorferstraße 53	Nein Exekutive erfuhr erst nachträglich davon aus Internet	0	0	0
6.12.2008	8010 Graz, Beethovenstraße 9	ja	2	125	5

*zu Einsatzkosten: Personalkosten (Einsatzstunden multipliziert mit einem durchschnittlichen Bruttostundenlohn von ca € 25,-); die entstandenen Materialkosten zu den einzelnen Einsätzen können nicht detailliert zugeordnet werden.

Zu den Fragen 7a bis 7c:

Bei der Hausbesetzung am 12.4.2008 in 1090 Wien, Spitalgasse 11 wurde durch Widerstand gegen die Staatsgewalt ein Zwischenfall verzeichnet. Es wurden dabei keine Polizistinnen und Polizisten verletzt.

Zu Frage 8:

Datum/Ort	Anzahl der angezeigten Personen	Art der Delikte
12.04.2008/ 1090 Wien, Spitalgasse 11	128	§§ 125, 126, 269 StGB, § 1 Abs. 1 Zi. 1 WLSG und § 81 Abs. 1 SPG
12.07.2008/1190 Wien, Hohe Warte 1-3	Unbekannte Täter (keine genaue Anzahl)	§§ 125, 126 StGB
17.10.2008/ 1010 Wien, Ecke Wipplingerstraße/Helfersdorferstraße	Unbekannte Täter (keine genaue Anzahl)	§§ 125, 126 StGB
29. - 31.3.2008/ 8010 Graz, Grazbachgasse 43 - 45	Unbekannte Täter	§ 125 StGB
11. - 19.4.2008, 8010 Graz, Annenstraße 3	27	§§ 126, 132 StGB
18. - 20.10.2008/ 8010 Graz, Merangasse 55	16	§ 125 StGB

Zu Frage 9:

Bei den Hausbesetzungen in Wien befanden sich unter den angezeigten Personen auch solche, die an früheren Hausbesetzungen beteiligt waren. Zusammenhänge wegen früherer Übertretungen nach dem Suchtmittelgesetz wurden nicht festgestellt.

Bei den Hausbesetzungen in der Steiermark war ein Großteil der Personen an allen drei großen Hausbesetzungen beteiligt. Ein Zusammenhang mit Drogendelikten ist nicht gegeben.

Zu Frage 10:

Datum	Ort	Absehen von der Anzeige durch Hauseigentümer
11. - 12.4.2008	6020 Innsbruck, Talstation der Hungerburg	Grund unbekannt
17. - 18.4.2008	6330 Kufstein, eh. Gasthaus Klause, Alte Grenze	Grund unbekannt
24. - 30.10.2008	6800 Feldkirch, Reichsstraße 155	Grund unbekannt

Zu den Fragen 11 a und b:

Bei Hausbesetzung in 1090 Wien, Spitalgasse 11 am 12.4.2008 wurde eine Festnahme wegen § 269 StGB durchgeführt.

Zu Frage 12:

Nein.

Zu Frage 13:

Hausbesetzungen fanden durchwegs durch „Linke Gruppierungen“ statt. Erkenntnisse, wer zu den Hausbesetzungen aufgerufen oder sie öffentlich gut geheißen hat, liegen nicht vor. Darüber hinaus ist eine Beantwortung dieser Frage aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

Zu Frage 14:

Die Beantwortung dieser Frage ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

Zu Frage 15:

Nein.

Zu Frage 16:

Bei nachstehenden Hausbesetzungen kam es zu folgenden Sachschäden:

Datum/Ort	Gesamte Sachschaden in Euro
12.04.2008/ 1090 Wien, Spitalgasse 11	82.500,-
12.07.2008/1190 Wien, Hohe Warte 1-3	20.000,-
17.10.2008/ 1010 Wien, Ecke Wipplingerstraße/ Helfersdorferstraße	6. bis 7.000,-
18. – 20.10.2008/ 8010 Graz, Merangasse 55	2.983,-
11. – 19.4.2008/ 8020 Graz, Annenstraße 3	8.000,-

Zu den Fragen 17 und 19 a bis c:

Dem Thema Hausbesetzung kam und kommt im Rahmen der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit genauso ein großer Stellenwert zu, wie anderen Erscheinungsformen von Rechtsverletzungen. Mein Ressort wird deshalb weiterhin in diesem Bereich die durch die einschlägigen Gesetze eingeräumten Rechte und Befugnisse unter Einbeziehung der sich ständig weiterentwickelnden einsatztaktischen Erkenntnisse entsprechend wahrnehmen.

Durch Umfelderkundungen im Bereich jener Gruppen, die bei Hausbesetzungen bereits in Erscheinung getreten sind, sollen künftig derartige Delikte bereits im Vorfeld noch wirkungsvoller bekämpft werden.

Durch die Befugnisausübung nach § 37 Sicherheitspolizeigesetz wird immer wieder danach getrachtet, die Hausbesetzungen so rasch wie möglich, unter der Prämisse, Personen- und Sachschäden durch ein ausgewogenes und überlegtes Einschreiten zu vermeiden bzw. so gering wie möglich zu halten, zu beenden.

Zu Frage 18:

Meinungen und Ansichten sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechts Art. 52 B-VG.